

**Info-Veranstaltung
zum Thema «Feuerwehr-Fusion 2020»
Mittwoch, 24. Oktober 2018**

Herzlich Willkommen!



Herzlich Willkommen zur heutigen Informationsveranstaltung mit dem Thema «Feuerwehr-Fusion 2020». Wie ihr alle wisst, ist das eines der Traktanden der Gemeindeversammlung vom 23. November 2018.

Wir freuen uns, dass so viele ihr Interesse zeigen und heute Abend hier sind.

Uns ist es sehr wichtig, euch vorgängig umfassend zu informieren und eure Fragen zu beantworten. Wir sind uns bewusst, dass dies auch ein emotionales Thema ist. Für einige von euch ist es bestimmt schwer vorstellbar, keine eigene Feuerwehr mehr im Dorf zu haben und ein Teil unserer Eigenständigkeit zu verlieren.

Mit der heutigen Veranstaltung möchten wir versuchen, möglichst alle Pro's und Contra's darzulegen und zur Meinungsbildung mitzugeben.

Wir bitten euch, Verständnisfragen gleich zu stellen. Wenn ihr also nicht versteht, wie wir etwas meinen, meldet euch. Bei anderen Fragen, bitten wir euch, diese aufzusparen und am Schluss zu stellen. Vielleicht beantwortet sich die eine oder andere Frage schon während unserer Präsentation.

Der heutige Abend ist in folgende Punkte aufgeteilt (**neue Folie**):

Ablauf

1. Begrüssung/Einleitung
2. Was bisher geschah...
3. Warum Fusion?
4. Finanzielle Aspekte
5. Kommt eine Zwischenlösung in Frage?
6. Vertragswerk Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte
7. Fazit
8. Weiteres Vorgehen
9. Fragen?
10. Abschluss



2

Wir dürfen von einem folgenden Ist-Zustand sprechen:

- Gute, motivierte Feuerwehr
- Integration neue Einwohner
- Feuerwehr ist mehr als nur Feuerwehr – es ist wie ein Verein / man hat guten Zusammenhalt
- Bisher Vorzeigegemeinde bei der AGV in punkto «Anzahl AdF pro Einwohner» und «Frauenquote».
- Wir haben momentan 38 Frauen und Männer in der Feuerwehr.

(neue Folie)

2. Was bisher geschah...

- **März 2018** Anfrage durch Gemeinderat Boswil
Interessenabfrage Fusion
- **26. März** - Fehlende Entscheidungsunterlagen
- kein Entscheid aus Kallern, aber diskussionsbereit
- **09. Mai** Erste Sitzung in Boswil mit GdR und FW-Kdt.
- **20. Juni** Testfahrten AGV / Leistungsnorm x+10 eingehalten.
Rationalisierungspotential vorhanden.
- **09. Juli** Zweite Sitzung in Boswil mit GdR und FW-Kdt.

3

Was bisher geschah:

- **März 2018**
Anfrage durch Gemeinderat Boswil an Kallern und Besenbüren, ob Interesse an gemeinsamer Fusion der Feuerwehren mit Boswil-Bünzen.
- **26. März**
Rückantwort des Gemeinderates Kallern an Boswil: Fehlende Entscheidungsunterlagen / kein Entscheid aus Kallern / offen für Diskussionen
- **09. Mai**
Erste Sitzung in Boswil mit GdR und FW-Kdt. (noch immer vieles unklar)
- **20. Juni**
Testfahrten AGV / Leistungsnorm x+10 eingehalten. Rationalisierungspotential vorhanden.
- **09. Juli**
Zweite Sitzung in Boswil mit GdR und FW-Kdt. (noch immer keine zufriedenstellenden Akten vorhanden)

- August Abwägung von Vor- und Nachteilen durch Feuerwehrkommission; Mitteilung an Gemeinderat.
- 26. Aug. **Entscheid Gemeinderat, Antrag Gemeindeversammlung.**
- 28. Aug. Ablehnung Fusion GdR Besenbüren.
- 03. Sept. Information an AdF durch Gemeinderat.

- **August**
Abwägung von Vor- und Nachteilen durch Feuerwehrkommission; Mitteilung an Gemeinderat.
- **26. August**
Entscheid Gemeinderat: Der Gemeinderat entscheidet, unter Vorbehalt, dass Kallern von Boswil die notwendigen Zahlen noch fristgerecht erhält, der Gemeindeversammlung am 23. November 2018, die Fusion der Feuerwehren Boswil-Bünzen-Kallern zu unterbreiten.
- **28. August**
Ablehnung «Mitfusion» des Gemeinderates Besenbüren infolge Kauf TLF im Jahr 2017. Späterer Eintritt nicht ausgeschlossen.
Die Arbeitsgruppe Feuerwehr-Fusion hat hier davon gesprochen, dass ein frühester «nächster» Eintritt in 5 Jahren möglich werde.
- **03. September**
Information an Mitglieder der Feuerwehr durch Gemeindeammann Philipp Dubler und Ressortvorsteher Thomas Rübsamen.
Im Anschluss an diese Information an die AdF wurde der Gemeinderatsentscheid vom 26. August 2018 den Gemeinden und Feuerwehren Boswil, Bünzen und Besenbüren mitgeteilt. Es war dem Gemeinderat wichtig, zuerst die AdF zu informieren, bevor ein Beschluss nach Aussen gelangt.

- 26. Sept. Dritte Sitzung in Boswil. Finanzielle Auswirkungen, Vertragsentwurf.
- 02. Okt. Vertrag durch Gemeinderat geprüft und für in Ordnung befunden.
- 24. Okt. HEUTE - Informationsveranstaltung

- **26. September**

Dritte Sitzung in Boswil mit Gemeinderat und FW-Kommandant zur Besprechung der finanziellen Auswirkungen und des Gemeinde-Vertrags zur Fusion «Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte».

An dieser Sitzung hat man jeden einzelnen Punkt (v.a. die finanziellen Fragen des Gemeinderates Kallern), wie auch jeden Vertragspunkt besprochen und teilweise angepasst.

- **02. Oktober**

Der Vertrag wurde durch den Gemeinderat Kallern geprüft und für in Ordnung befunden. Es ist jetzt ein gutes, auch für Kallern annehmbares Vertragswerk vorhanden.

- **24. Oktober**

Und heute sind wir hier 😊

3. Warum Fusion?

Ohne Fusion - Eigenständigkeit

- Kauf TLF steht im 2020 bevor.
 - ⇒ Neu: Anteil Gemeinde ca. CHF 315'000 oder
 - ⇒ Occasion: Anteil Gemeinde noch unbekannt
- Rationalisierungspotential da X+10
- Malus mit 30% (von 55% auf 25%) bei Subventionen.
- Eigenständige Feuerwehr ist personalintensiv.
- Grosse Selbstbestimmung.
- Hohe Identifikation der AdF mit der Feuerwehr.

6

Warum eine Fusion?

- Kauf TLF steht im 2020 an. Neubeschaffungsanteil liegt bei ca. CHF 315'000. Kauft man z.B. das Occ-TLF von Bünzen, sind diese Kosten tiefer. Wie teuer ein Occasions-TLF kommen würde (z.B. TLF Bünzen), ist leider (Stand heute) noch unbekannt. Die Gemeinde Bünzen hat eine Fahrzeugbewertung veranlasst, das Resultat und eine konkrete Offerte stehen aber noch aus. Ein Kauf entfällt bei einer Fusion
- Kallern hat bei den Subventionen der AGV einen höheren Gemeindeanteil infolge des Malus (Rationalisierungspotentials), da **x+10** ab Boswil eingehalten ist.
- ⇒ x+10 = 10 Minuten ab Alarm bis Brandstelle.
- Eigenständige Feuerwehr ist personalintensiv. Momentan sind rund 12% der Kallerer Bevölkerung in der Feuerwehr.
- Man hat ganz klar eine hohe Selbstbestimmung, obwohl auch bei einer eigenständigen Feuerwehr sehr viele Vorgaben der AGV eine Selbstbestimmung mindern.
- Klar ist, dass momentan eine sehr hohe Identifikation der AdF mit der Feuerwehr vorhanden ist.

3. Warum Fusion?

Mit Fusion – Regio-Feuerwehr

- Kein TLF, kein Magazin nötig.
- Keine Neuanschaffungen (Atemschutzgeräte z.B.).
- Tiefere jährliche Kosten (ca. CHF 27.00/Einw./Jahr).
- Keine Eigeninvestitionen (IR ab CHF 25'000).
- Mehr Einsätze, mehr Geräte, interessanter für AdF.
- Geringere Selbstbestimmung.
- Tiefere Identifikation der AdF mit der Feuerwehr.
- «Sicherheitsaspekt»: ev. langsamer bei Brandstelle.

7

Mit Fusion – Regio-Feuerwehr

- Kallern braucht kein TLF und kein Magazin mehr; Kosten für Anschaffung und Abschreibungen entfallen.
- Tiefere jährliche Kosten (ca. CHF 27.00/Einw./Jahr).
- Keine Eigeninvestitionen.
- Mehr Einsätze, mehr Geräte; eine Fusion macht die FW-Arbeit interessanter.

Man wird jedoch eine geringere Selbstbestimmung haben – dies wird aber durch die Beteiligung unserer AdF in einer fusionierten Feuerwehr etwas relativiert.

Eine fusionierte Feuerwehr würde die Vorgaben der AGV x+10 erfüllen. Jedoch kann es sein, dass z.B. im Unter- oder Oberriesenberg die fusionierte Feuerwehr leicht später am Brandplatz ist, als eine eigenständige Feuerwehr.

Feuerwehr-Fusion 2020 - Info 

4. Finanzielle Aspekte

Die Kosten bei einer Fusion werden aufgrund der Bevölkerungszahlen anteilmässig verteilt.
Kallern ca. 8.55%. Die Netto-Kosten 2017 von Kallern lagen bei CHF 52'124.

Aufwandskonten	Alle Gmde	Rechnung 2017	Budget					
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
Personalaufwand	3000-3054	209'076	222'200	212'400	211'800	212'400	212'600	212'400
Sachaufwand	310x / 330x	219'835	202'200	212'100	194'000	194'000	202'600	204'400
Mieten und Verwaltungsentschädigung	360x	0	48'500	48'500	48'500	48'500	48'500	48'500
Total Aufwand		465'372	479'900	479'000	452'100	454'900	463'700	471'100
Einnahmekonten		2017	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ersatzabgaben	4200	(106'063)	0	0	0	0	0	0
Alle Erträge	4200/460x	77'717	46'400	46'400	46'400	46'400	46'400	46'400
Total Ertrag		77'717	46'400	46'400	46'400	46'400	46'400	46'400
Kosten Netto 1 (ohne Ersatzabgaben+Hydrantenentschädigung)		387'655	429'500	428'600	405'700	408'500	417'300	424'700
Total Einwohner Boswil+Bünzen-Kallern		4211	4'211	4'211	4'211	4'211	4'211	4'211
Kosten pro Einwohner (ohne Ersatzabgaben + Hydranten-entschädigung)		92.05	101.99	101.31	96.34	97.01	99.10	100.85
Einwohner:		2'756	65.45%	28'100	279'200	285'500	267'400	273'100
Kostenanteil Boswil		1'095	26.00%	111'700	110'900	102'500	106'200	108'500
Kostenanteil Bünzen		360	8.55%	38'700	38'500	34'700	34'900	35'700
Kostenanteil Kallern		360	8.55%	38'700	38'500	34'700	34'900	35'700

Finanzielle Aspekte

Neben den Aspekten, dass es auch unserer Feuerwehr immer schwerer fällt, guten Ersatz für die Leitungsämter zu finden, darf auch vor dem finanzielle Aspekt nicht einfach die Augen verschlossen werden.

Wir haben versucht, eine Kostenaufstellung zu machen, um euch zu zeigen, was eine Fusion zur Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte für Kallern heisst.

Klar ist, eine Fusion ist finanziell günstiger.

Der totale Aufwand (aller drei Gemeinden) lag im 2017 bei CHF 465'372 und wird mit der Fusion und deren Investitionen nur leicht höher. Dadurch, dass Kallern einen sehr kleinen Teil, d.h. 8.55% der Kosten ausmacht, würde Kallern künftig günstiger fahren, als mit einer eigenständigen Feuerwehr.

Natürlich würden durch die Fusion auch die Einnahmen tiefer – jedoch spielt auch dies für Kallern keine Rolle.

Auch wenn wir nun in Kallern mit der Zeit mehr Einwohner haben, rechnet es sich dennoch, da auch Boswil und Bünzen im Verhältnis mindestens ähnlich viel Wachstum haben.

(nächste Folie)

Feuerwehr-Fusion 2020 - Info 

Die Gemeinde Kallern kann mit einer Fusion der Feuerwehren rund CHF 27 pro Einwohner (= ca. CHF 20'000/Jahr) einsparen.

Erfolgsrechnung (Direktverbuchung Gemeinden)	Rechnung		Budget				
	2017	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kallern (8.55%)							
Nettokosten	49'594	36'700	38'500	34'700	34'900	35'700	38'300
Ersatzabgaben (Einnahmen Feuerwehrsteuern)	-8'000	-8'000	-8'000	-8'000	-8'000	-8'000	-8'000
Hydrantenentschädigung (45 Stück à CHF 300)	13'500	12'500	13'500	13'500	12'500	13'500	13'500
Abschreibung Hochbauten (voraussichtlich neuer Verwendungszweck) per 31.12.2017 abgeschrieben	1'000						
Nettokosten (mit Ersatzabgaben + Hydrantenentschädigung)	52'134	42'200	42'000	40'200	40'400	41'200	41'800
Kosten pro Einwohner	360	144.79	117.22	116.67	111.67	112.22	114.44
						114.44	116.11

Bleibt die Kallerer Feuerwehr selbständig, kostet die FW CHF 144 pro Einwohner. Ausserdem muss ein neues (+ CHF 58.30/ Einw.) oder ein Occasions-TLF angeschafft werden.

9

Die Gemeinde Kallern kann mit einer Fusion der Feuerwehren rund CHF 27 pro Einwohner (= ca. CHF 20'000/Jahr) einsparen.

- ➔ Bleibt die Kallerer Feuerwehr selbständig, kostet die FW CHF 144 pro Einwohner.
- ➔ Ausserdem muss ein neues (+ CHF 58.30/ Einw.) oder
- ➔ ein Occasions-TLF angeschafft werden (Mehrkosten je nach Alter TLF / Erhöhung pro Einwohner unbekannt).

Wie ihr auf dieser Tabelle sehen könnt, wird unser Anteil ab 2020 – trotz den Investitionen (wie z.B. dem geplanten Anbau des FW-Magazins Boswil im 2024) nicht höher sein, als im Fusionsjahr 2020.

Dies kommt davon, dass die Investitionen, welche vom Vorstand der Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte (also von den Gemeindevertretern) beschlossen wurden, von der Gemeinde Boswil vorfinanziert werden. Die angeschlossenen Gemeinden werden nur mit den jeweiligen Abschreibungen belastet (z.B. Investition durch 15 Jahre bei Fahrzeugen oder Investition durch 35 Jahre bei den Hochbauten). Dies ergibt relativ schwankungslose und gut kalkulierbare Kostenanteile für die angeschlossenen Gemeinden.

Unsere Ersatzabgaben (Einwohner welche keine Feuerwehr leisten) werden direkt der Gemeinde Kallern gutgeschrieben und gehen nicht in die Rechnung der Regio-Feuerwehr.

Die Hydrantenentschädigung (Gutschrift für Wasserversorgung / Belastung des Feuerwehrbudgets) bleibt auch in Kallern. Dies v.a. deshalb, weil alle drei Gemeinden unterschiedliche Sätze anwenden und es verschiedene Empfänger betrifft.

Feuerwehr-Fusion 2020 - Info			Gemeinde Kallern	
Option - Kauf neues TLF				
Vorauss. Steuereinnahmen 2018: CHF 902'993 (= 107%) <i>ohne Nachsteuern Vorjahre</i>				
1 Steuerprozent = CHF 8'440				
Was		Preis Annahme	in Steuer%	
Kosten TLF NEU	ca.	CHF 420'000	49.76%	
Anteil AGV (mit Malus, 25%)		CHF 105'000		
Annahme Investition neues TLF		CHF 315'000	37.32%	
Belastung Erfolgsrechnung jährlich (15 Jahre)			allf. Steuererhöhung	
Abschreibungen pro Jahr		CHF 21'000	2.48%	

Option eigenständige Feuerwehr – mit Kauf eines neuen TLF's

Wichtig zu erklären ist hier, dass der Gemeinderat mit einem Malus von 30% rechnet. Bisher hat die Gemeinde Kallern 55% der Investitionen als Subventionen der AGV (Aarg. Gebäudeversicherung, Aarau) erhalten. Mit dem, dass x+10 = 10 Minuten ab Alarm bis Brandstelle aus Boswil gegeben ist, sieht die AGV wie schon erwähnt ein Rationalisierungspotential. Die Gemeinde wird mit einer eigenständigen Feuerwehr also nur noch 25% des Investitionsbetrages als Subvention erhalten. Die restlichen 75% werden der Gemeinderechnung direkt via Abschreibungen belastet.

Die hier erwähnte allfällige Steuererhöhung ist nur im Zusammenhang mit dem Kauf eines neuen TLF's gemeint. Ob eine anderweitige, ev. zusätzliche Steuererhöhung folgt, ist heute noch unklar.

Feuerwehr-Fusion 2020 - Info		Gemeinde Kallern	
Option - Kauf eines Occasions-TLF (von Bünzen)			
Vorauss. Steuereinnahmen 2018: CHF 902'993 (= 107%) <i>ohne Nachsteuern Vorjahre</i>			
1 Steuerprozent = CHF 8'440			
Was		Preis Annahme	in Steuer%
Kosten TLF Occ. / Jg. 2005	ca.	CHF 120'000	18.58%
TLF MAN LE 10.220/3260, 4x4		<i>noch unbekannt!</i>	
Anteil AGV (mit Malus, 25%)	CHF	30'000	
Annahme Investition Occ.-TLF		CHF 90'000	12.44%
Annahme Aus-/Umbauten	CHF	40'000	
Annahme Occ. TLF	CHF	130'000	
Belastung Erfolgsrechnung im 2020 (da 15 Jahre alt)			allf. Steuererhöhung
Abschreibungen vollumfänglich 2020	CHF	130'000	0% ⁻

Option eigenständige Feuerwehr – mit Kauf Occasions-TLF von Bünzen

Natürlich ist ein Occasions-TLF um einiges kostengünstiger. Trotzdem fallen hier – neben dem allfälligen Kauf des TLF's von Bünzen – einige tausend Franken an (wir schätzen ca. CHF 40'000), dies für den Umbau, der Anpassung der Beschriftung, der Umschulung der Maschinisten und der Anschaffung von Material (Schläuche usw.).

Neben dem Ersetzen des TLF's sind auch heute schon weitere nicht unrelevante Kosten für Investitionen, Ersatz und Erweiterungen geplant:

- 2. Lungenautomat für Atemschutzgeräte wird ab 2020 obligatorisch
- Im 2023 neue Atemschutzgeräte und Flaschen (AS, beides zusammen ca. CHF 8'000)
- Kurse für Offiziere und Gruppenführer (ca. CHF 11'000)

Preiswerter wird eine eigenständige Feuerwehr für Kallern nicht.

** Da das Bünzer TLF im 2020 jedoch schon 15 Jahre alt sein wird, muss diese Investition umgehend vollumfänglich abgeschrieben werden. D.h. die Jahresrechnung 2020 wird mit dem gesamten Kaufpreis belastet. Eine allfällige Steuererhöhung im Zusammenhang mit dem Kauf des Occasions-TLF von Bünzen ist nicht zu erwarten, da diese Abschreibung mit einer einmaligen Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden kann.

Ob eine anderweitige Steuererhöhung erfolgt, ist heute noch unklar.



Säulendiagramm – Darstellung der Höhe der Kosten (eigenständig TLF neu / eigenständig TLF occ. / Fusion)

Als Basis hat man die Rechnung 2017 sowie das Budget 2018 (hier mit Rg. 2018) dargestellt. Ausserdem hat man die Budgets 2020-2025 zusammengestellt.

Die Zusammenstellung der Säulen zeigt ein klares Bild. Im Vergleich zur Rechnung 2017 und der noch nicht abgeschlossenen Rechnung 2018 sind die Kosten **mit einer Fusion** (grün mit schwarzem Rahmen) **am tiefsten**. Die Nettokosten (grün) sind mit der Fusion am tiefsten.

Die Kosten mit einem neuen TLF und einer eigenständigen Feuerwehr sind über die nächsten 15 Jahre bei knapp über CHF 100'000. Neben der Investition im 2020 muss ein neues TLF auf 15 Jahre abgeschrieben werden. Der Kauf und die Abschreibungen eines neuen TLF's sind in rot dargestellt.

Die zusätzlichen Anschaffungen (siehe schwarz), müssen natürlich immer auf die Nettokosten dazugerechnet werden. Hier weiss man heute schon, dass neue Atemschutzgeräte im 2020 und 2023 angeschafft werden müssen.

Die Kosten mit einem Occasions-TLF und einer eigenständigen Feuerwehr sind – wie schon auf Seite 11 erwähnt - noch als Annahme vermerkt. Kauft man aber das Bünzer TLF, welches im Jahr 2020 das Lebensalter von 15 Jahren erreicht hat, muss das Fahrzeug im Kaufjahr (siehe orange und rosa) vollumfänglich abgeschrieben werden. Das heisst, dass beim Kauf des Occasions-TLF von Bünzen die Belastung (Kauf + Abschreibung) nur in einem Jahr passiert.

5. Kommt eine Zwischenlösung in Frage?

z.B. bis 2025 eigenständig bleiben, macht keinen Sinn, weil

- Kauf eines TLF = hohe Kosten.
- Neues Kommando (nur kurzfristig).
- Kommandowechsel = viele OFF / GF-Kurse nötig.
- div. Material muss trotzdem ersetzt werden.
- Prüfung der Atemschutz-Geräte wird aufwendiger.

- **Motivation für Zwischenlösung gering.**
- **Spätere Integration ist schwieriger für unsere Leute.**
- Keinen Einfluss auf Ausgestaltung der Fusion.

13

Kommt eine Zwischenlösung in Frage?

Die Arbeitsgruppe Feuerwehr-Fusion hat davon gesprochen, dass ein frühester «nächster» Eintritt in die Regio-Feuerwehr in 5 Jahren möglich werde. Gehen wir mal von dieser Annahme aus:

z.B. bis 2025 eigenständig bleiben macht keinen Sinn, weil

- Der Kauf eines TLF (neu oder occ.) verursacht hohe Kosten. Ausserdem Kosten für Umbau TLF für unser Material und Schulung Maschinisten. Ausserdem sprechen folgende Punkte dagegen:
- Neues Kommando (für 3-4 Jahre).
- Für Kommandowechsel: Offiziers-/Gruppenführer- und weitere Kurse notwendig.
- Für die verbleibenden 5 Jahre muss div. Material ersetzt werden.
- Prüfung der Atemschutz-Geräte wird aufwendiger.
- **Motivation von Kader und Mannschaft für eine Zwischenlösung ist gering. Eine spätere Integration in eine schon eingespielte Feuerwehr Boswil-Bünzen wird schwieriger für unsere Leute.**
- Es kann keinen Einfluss mehr auf die Ausgestaltung der fusionierten Feuerwehr genommen werden.

6. Vertragswerk Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte

§ 3 / Name:	Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte
§ 5 / Vorstand:	je 2 Mitglieder GdR Boswil und Bünzen 1 Mitglied GdR Kallern Feuerwehrkommandant (ohne Stimmrecht)
§ 10 / Rekrutierung:	Im Verhältnis der Einwohnerzahl angestrebt.
§ 15 / Eigentums- verhältnisse:	Material, welches gebraucht wird, geht an die Regio-Feuerwehr; nicht übernommenes kann von Kallern veräußert werden.
§ 17 / Kostenteiler:	Sämtliche Netto-Aufwände (Anschaffungen, Arbeitsleistungen, Unterhalt (exkl. Liegen- schaften)) nach Einwohnerzahl verteilt.

14

Vertragswerk Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte

§ 3 / Name: Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte

§ 5 / Vorstand: je 2 Mitglieder GdR Boswil und Bünzen
1 Mitglied GdR Kallern
Feuerwehrkommandant (ohne Stimmrecht)

→ Diese Zusammensetzung stellt sicher, dass ein Beschluss immer die Zustimmung von mindestens zwei Gemeinden verlangt.

§ 10 / Rekrutierung:

Die Rekrutierung der Mannschaft der gemeinsamen Feuerwehr wird im Verhältnis der Einwohnerzahlen angestrebt.

§ 15 / Eigentumsverhältnisse:

Material, welches von der Regio-Feuerwehr gebraucht wird, geht automatisch in ihr Eigentum über. Nicht übernommenes Material bleibt im Eigentum jeder Vertragsgemeinde und kann veräußert werden.

§ 17 / Kostenteiler:

Anschaffungen, Arbeitsleistungen, Unterhaltsarbeiten (exkl. Liegenschaften) und Betriebskosten werden nach Abzug der Subventionen von allen Vertragsgemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahlen getragen

7. Fazit

Eine Fusion per 01. Januar 2020 ist die sinnvollste Lösung.

- Gute Integration AdF möglich.
- Einfluss hoch.
- Vertrag der Regio-Feuerwehr ist gut.

- Höheren finanziellen Spielraum
- Einsparung bei ca. CHF 20'000 / Jahr

Eine Fusion per 01. Januar 2020 ist die sinnvollste Lösung.

Damit die Feuerwehr Kallern gut in die neue Organisation integriert werden und möglichst viel Einfluss auf die neue Feuerwehr nehmen kann, muss die Fusion zusammen mit Boswil-Bünzen per 01. Januar 2020 erfolgen.

Eine Fusion 2020 gibt der Gemeinde Kallern höheren finanziellen Spielraum für andere Projekte. Die Einsparung liegt ca. bei CHF 20'000 pro Jahr.

Feuerwehr-Fusion 2020 - Info 

8. Weiteres Vorgehen

1. **Gemeindeversammlung vom 23. November 2018 hat zu befinden über:**
 - ⇒ Fusion Feuerwehr Kallern zu Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte ab 01. Januar 2020.
 - ⇒ Gemeindevertrag gültig ab 01. Januar 2020.
2. Bei **«JA»**
 - Rechtskraft abwarten.
 - Ernennung Vorstand sowie Kommission Regio-FW.
 - Erstellung Reglemente, Tarife usw.
3. Bei **«NEIN»**
 - Rechtskraft abwarten.
 - Prüfung der Anschaffung Occasions-TLF von Bünzen per 2020.
 - Prüfung der Anschaffung neues TLF per 2020.
 - Prüfung ev. Steuerfussanpassung.

18

Weiteres Vorgehen

1. **Gemeindeversammlung vom 23. November 2018 hat zu befinden über:**
 - ⇒ Fusion Feuerwehr Kallern zu Regio-Feuerwehr Freiamt-Mitte ab 01. Januar 2020.
 - ⇒ Gemeindevertrag gültig ab 01. Januar 2020.
2. Bei **«JA»**
 - Rechtskraft abwarten.
 - Ernennung Vorstand sowie Kommission Regio-FW.
 - Erstellung Reglemente, Tarife usw.
3. Bei **«NEIN»**
 - Rechtskraft abwarten.
 - Prüfung der Anschaffung Occasions-TLF von Bünzen per 2020.
 - Prüfung der Anschaffung neues TLF per 2020.
 - Prüfung ev. Steuerfussanpassung.

Info-Veranstaltung
zum Thema «Feuerwehr-Fusion 2020»
Mittwoch, 24. Oktober 2018

FRAGEN?

FRAGEN?

Info-Veranstaltung
zum Thema «Feuerwehr-Fusion 2020»
Mittwoch, 24. Oktober 2018

Herzlichen Dank!

NICHT VERGESSEN:
Gemeindeversammlung
Freitag, 23. November 2018

Herzlichen Dank!

Nicht vergessen: Gemeindeversammlung ist am Freitag, 23. November 2018.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer.

Auf Wiedersehen und gute Zeit!



**Gemeinderat &
Feuerwehrkommando Kallern**